

Ärztliche Aufbaukur gegen chronische Erschöpfung

Studie zeigt, was wirklich hilft

Immer mehr Menschen leiden unter Erschöpfung, Antriebslosigkeit und Leistungsschwäche, so die Erkenntnisse einer aktuellen Umfrage. Nicht selten sind sogar depressive Verstimmungen die Folge. Doch noch immer nehmen viele der Betroffenen die typischen Symptome auf die leichte Schulter oder verdrängen die Beschwerden. Dabei ist es oft höchste Zeit, ärztlichen Rat einzuholen.



Dr. med. Uwe Höller, Facharzt für innere Medizin und ärztlicher Direktor des „Deutschen Instituts für präventive Medizin“

rekt ins Blut und können so besonders schnell und lang anhaltend wirken.

„In der Praxis erlebe ich häufig, dass Patienten Resorptions-, also Aufnahme-Schwierigkeiten insbesondere von Vitamin B12 haben. Auch das führt zu einem Vitamin-B-Mangel“, so Dr. med.

Uwe Höller. Umso wichtiger ist es, dass die Aufbaukur mit Medivitan® iV als Injektion verabreicht wird.

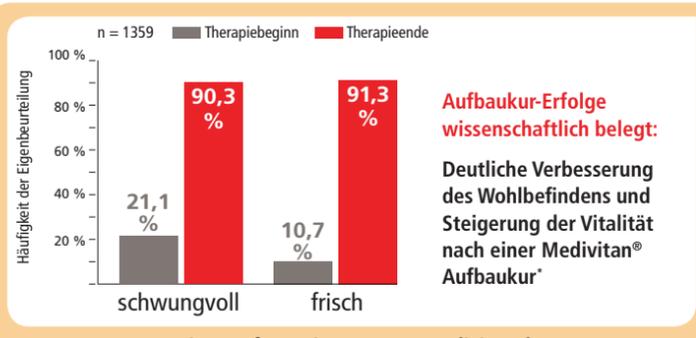
Wissenschaftlich belegt und bestens bewährt*

Medivitan® iV enthält Vitamin B6, Vitamin B12 und Folsäure. Diese speziell entwickelte Kombination an Inhaltsstoffen – in der richtigen Dosierung – kann Ihren Körper revitalisieren und aufbauen und ihm so verlorene Energie zurückgeben. Und das in nahezu allen Lebenslagen. Sprechen Sie deshalb beim nächsten Besuch mit dem Arzt Ihres Vertrauens und fragen Sie gezielt nach der Medivitan® iV Aufbaukur.

* Engels et al.: MMW 49-50/2007 (149. Jg.).

Sicher und gut: Injektionen

Der Vorteil von Injektionen gegenüber Vitamin-Tabletten und Trinkampullen: Die kraftspendenden Vitamine gelangen di-



Weitere Informationen: www.medivitan.de

MEDICE Medivitan® iV Fertigspritze, Medivitan® iV Ampullen: Kombiniertes Mangel an Vitamin B6, Vitamin B12 und Folsäure, der ernährungsmäßig nicht behoben werden kann. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Kuhlweg 37, 58638 Iserlohn; Stand: 10/2013

„Die Liebe hat mich blind gemacht!“

Enrico versprach Kerstin das Blaue vom Himmel. Heute fragt sie sich: „Wie konnte ich nur auf ihn hereinfallen?“

Voll Bitterkeit blickt Kerstin (51) auf all die Rechnungen, Kontoauszüge und Notizen, die auf dem Tisch liegen – Zeugnisse einer gescheiterten Liebe. „Nie hätte ich geglaubt, dass mir ein Mann so übel mitspielen könnte, dass ich jemals so gedemütigt werde würde.“



Sage und schreibe 230.000 Euro Schulden hat Enrico S.* (46) bei Kerstin. Ob sie auch nur einen Teil ihres Geldes wiederbekommen wird, ist äußerst fraglich.

„Ich verliebte mich schon am Telefon“

Kerstin lernte Enrico 2007 über eine Internet-Partnerbörse kennen. „Er war charmant, einfühlsam, hörte sich meine Sorgen an. Ich verliebte mich schon am Telefon in ihn.“ Das erste Treffen fand kurz darauf auf einem gut besuchten Rastplatz statt. Die einsame Frau wollte die Sache vorsichtig angehen. „Er erzählte, dass er schon zweimal verheiratet war, dass er einen sechsjährigen Sohn hat

und bei seiner kranken Mutter wohnt“, erinnert sich Kerstin. Der Frauenversther zog alle Register – und blieb über Nacht. Am nächsten Tag bat er Kerstin um Benzingeld für die Rückfahrt. Sie gab ihm 50 Euro ...

Bei seinen folgenden Besuchen überhäufte Enrico „seine Kerstin“ mit Komplimenten, er wollte sie am liebsten sofort heiraten. Aber bei jedem Abschied, bettelte er um Geld für Strom, für Kredite oder den Unterhalt für seinen Sohn. „Nach wenigen Wochen gestand er mir, dass er hohe Schulden hat. Selbstmord sei für ihn die einzige Lösung. Das konnte ich doch nicht zulassen!“

Kerstin nahm die Finanzen ihres Traumprinzen daraufhin genau unter die Lupe: Ihr „Schatz“ hatte 250.000 Euro Schulden!

Die Chefsekretärin zog Konsequenzen, leider die falschen: Sie verhandelte mit Gläubigern, nahm auf ihr Haus eine Hypothek von 150.000 Euro auf, um die Schulden ihres „Bräutigams“ zu tilgen! Ein Jahr nach dem Kennenlernen starb Enricos Mutter –

und hinterließ ebenfalls nur Schulden. Kerstin nahm ein zweites Darlehen über 60.000 Euro auf! „Bald beglich ich seinen kompletten Lebensunterhalt, kam für seine Miete auf und zahlte sogar den Unterhalt für seinen Sohn und die raten für seine Schulden. Ich weiß nicht, welcher Teufel mich ritt, aber ich finanzierte ihm erst einen Audi TT und dann einen BMW für 20.000 Euro damit er im ‚Beruf‘ sicher unterwegs sein konnte. Dafür verkaufte ich mein eigenes Auto. Ich war vor Liebe blind“, schüttelt Kerstin heute den Kopf über sich selbst.



Kerstin finanzierte ihrem „Verlobten“ ein tolles Leben. Jetzt sitzt sie auf einem Schuldenberg

Schließlich wog sie nur noch 38 Kilo

Eine Handyrechnung öffnete ihr 2010 die Augen: Enrico unterhielt regen Kontakt zu Prostituierten. Ein „berufflicher“ Auslandsaufenthalt entpuppte sich als Sexurlaub. Endlich setzte

Kerstin den Schmarotzer vor die Tür. In den Wochen danach magerte sie auf 38 Kilo ab, sie war mit den Nerven völlig am Ende.

Natürlich versuchte sie, ihr Geld mithilfe eines Richters zurückzubekommen. Aber bei Enrico war nichts zu holen. Und

er verließ das Gericht als freier Mann. Kerstin konnte nicht beweisen, dass er mit Betrugsabsichten gehandelt hatte. „Obwohl ich mich sehr schäme, möchte ich andere Frauen vor ihm und anderen solchen Typen warnen. Ich habe mehr als eine Lektion gelernt. Auf Geldforderungen einzugehen, ist sicher kein Liebesbeweis!“

„Liebesbetrüger verstehen es, einsamen Frauen mit großer schauspielerischer Leistung den Kopf zu verdrehen“, sagt Evelyne Kern, Autorin der Bücher „Sand in der Seele“ und „Tausendmeine Lüge“. Auf www.1001Geschichte.de oder www.Ehebetrug.de finden Opfer solcher Betrüger im Forum Ansprache und Rat.



Erst bettelte Enrico Kerstin um Geld an, dann ging er damit zu Prostituierten



ZU JEDER JAHRESZEIT EINE REISE WERT

www.bulgariatravel.org



VIEL ZU ENTDECKEN, VIEL ZU ERZÄHLEN



Operationelles Programm „Regionale Entwicklung“ 2007-2013
www.bgregio.eu
Wir investieren in Ihre Zukunft!
Projekt Integrierte Kommunikationskampagne für Bulgarien an Zieltmärkten
Vertrag BG161P0001/3.3-01-13
Dieses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Staatshaushalt der Republik Bulgarien finanziert.



Fotos: Planetstories - Rex Shober (1)/Privat (2)/Shutterstock.com (1) *Name geändert